



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Wipperfürth

SPD-Ratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

Bürgermeister
 Michael von Rekowski
 Marktplatz 1
 51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 4. Juli 2020

– **Unstimmigkeiten Widmung und Nutzung von Flächen Wilhelmstraße/Neye Siedlung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadt (Verwaltung) wie auch die Politik sind von Bürgerinnen und Bürgern kontaktiert worden wegen Unstimmigkeiten hinsichtlich der Nutzung von Flächen in der Wilhelmstraße/Neye Siedlung. Auch war die Problematik Gegenstand der Berichterstattung in der BLZ.

Im Kern geht es wohl um die Frage, wer ist Eigentümer der Flächen Gehweg/Parkstreifen und welche Widmung und Nutzung ist festgelegt? Hat die Stadt Flächen von den Eigentümern in den 1970er Jahren gekauft und wurde selbst Eigentümer? Wenn ja, mit welcher Zielsetzung und welcher beabsichtigten Nutzung/Widmung der Flächen? Sicherlich wird ja der Eigentümer im Grundbuch feststellbar sein. Wurde den Eigentümern die Fläche vor dem Gehweg zur Nutzung als Parkstreifen zugestanden oder nicht? Oder dienten die abgeflachten Gehwege als Hilfe, um besser aus den Grundstücken fahren zu können?

Auch wenn der Ursprung des Sachverhalts schon viele Jahre zurück liegt, muss es der Stadtverwaltung ja möglich sein den Sachverhalt aufzuklären. Zudem muss es im Interesse von Stadt und Anwohner der Wilhelmstraße liegen einen modus vivendi zu finden, der trägt und nicht Auseinandersetzungen auf Ewigkeiten manifestiert. Eine gerichtliche Auseinandersetzung sollte vermieden werden. Was überhaupt der Anlass nach x- Jahren nun aktuell Ordnungswidrigkeitsstrafen auszusprechen? Gehört die Wilhelmsstraße schon immer zu den Straßen die regelmäßig kontrolliert werden? Wie kann aus Sicht der Stadt eine Lösung aussehen?

Gewiss ist Gewohnheitsrecht im Sinne von „Haben wir schon immer so gemacht“ keine tragende Rechtsgrundlage. Die Frage, ob Autos vor dem Streifen des Gehweg abgestellt werden dürfen oder eine Ordnungswidrigkeit darstellen, muss zweifelsfrei geklärt werden – ich kann mich an Debatten erinnern, wo es darum ging den Durchgangsverkehr und zu hohe Geschwindigkeiten in der Siedlung (Nikolausstraße/ Wilhelmstraße etc..) zu reduzieren – die Erhebungen in der Beverstraße sind ein Ergebnis der jahrelangen Diskussionen. Parkende Fahrzeuge können insofern auch eine Geschwindigkeits- und Durchfahrts-hemmende Wirkung haben.

Ich würde mich freuen in Kürze eine schriftliche Einschätzung der Verwaltung zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Mederlet', with a stylized flourish at the end.

Frank Mederlet

Fraktionsvorsitzender